

110 Jahre Entomologische Gesellschaft Düsseldorf ¹⁾

von Dr. F. Saarbourg

Die Entomologische Gesellschaft Düsseldorf, die Nachfolgerin des Vereins für Insektenkunde am Niederrhein, beging am 4. Dezember 1976 im "Haus des Deutschen Ostens" ihr 110jähriges Bestehen. Die Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste, verbunden mit einem historischen Rückblick, erfolgte durch den derzeitigen Vorsitzenden Dr. Löser, Kustos am LÖbbecke-Museum in Düsseldorf. Er gedachte dabei des Gründungsdiploms aus Künstlerhand, das seinerzeit jedem Vereinsmitglied als Bestätigung seiner Mitgliedschaft übergeben wurde und wegen seiner humorvollen Gestaltung verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden. Vorhanden ist nur noch ein einziges, leider beschädigtes Exemplar aus dem Jahr 1866, einer Zeit also, da sich die Düsseldorfer Malerwelt stärker als heute mit der wunderbaren und geheimnisvollen Entwicklung und Lebensweise der Insekten, ihrem Formenreichtum und ihrer Farbenpracht beschäftigte.

Das Diplom zeigt die eifrige Sammeltätigkeit einiger Insektenfreunde, die in einer idealisierten Rheinlandschaft vorzugsweise dem Käferfang obliegen. Während rechts ein Sammler einen Baum erklettert, um einen riesigen Hirschkäfer zu erbeuten, der damals noch nicht zu den selten gewordenen Tieren gehörte, zerrt links ein anderer (der damalige Professor Theodor Hildebrandt von der Staatlichen Kunstakademie) ein prächtiges Lucanus-Weibchen aus einer hohlen Eiche hervor. Im Vordergrund spießt ein Dritter einen Puppenräuber, der sich verzweifelt zur Wehr setzt, während ein Vierter hinter ihm einen Rosenkäfer auf dem Rücken davonschleppt. Ein Fünfter endlich schwingt das Netz nach einem Falter und verliert dabei hoffentlich nicht das Gleichgewicht; denn vor ihm fließt ein Bach, aus dem, lauernd wie ein Alligator, ein Schwimmkäfer hervorschaut.

So fand der Humor, in Künstlerkreisen immer gepflegt, bei der Darstellung der Sammeltätigkeit ein dankbares Feld der Betätigung, und einem Gerücht zufolge verliefen auch die gemeinsamen Sitzungen nicht allzu trocken.

Im Jahre 1884 ging der "Verein für Insektenkunde am Niederrhein" in den "Naturwissenschaftlichen Verein" über, um im Jahre 1927 unter dem Namen "Entomologische Gesellschaft Düsseldorf" zu neuem Leben erweckt zu werden. Die Gesellschaft veranstaltet im Auftrag der "Arbeitsgemeinschaft

1) aus Rhein. Heimatpfl., 14. Jg. N.F. 1, 1977

Rheinisch-Westfälischer Lepidopterclogen" gemeinsam mit dem Löbbbecke-Museum alljährlich die stets sehr gut besuchte "Insektenbörse" in Düsseldorf.

Anschrift des Verfassers:

Dr. F. Saarboug
Friedrichstr. 11

4040 Neuß